

## Antrag

Im Stadtrat Weißenfels

### Ausweisung von legalen Graffitiflächen



Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt im Gespräch mit der Deutschen Bahn zu versuchen, die Bahnunterführung zwischen Saale und Markwerbener Straße für GraffitiKünstler:innen offiziell freizugeben und einen Ort zu bieten, an denen Sprayer:innen ungestört Graffitis aufsprühen können.

Sollte dies nicht machbar sein, soll eine andere vorhandene Fläche gefunden werden.

### Begründung:

Graffitis stellen eine eigene Kunstrichtung dar, sind im städtischen Bild im lokalen Raum meist aber nur in Form von Taggs (Buchstaben, Namen, Zahlen), Fußball-Club-Kürzel oder anderen Werken erkennbar, die aber für die meisten Personen eher eine Verschmutzung darstellen. Durch die Freigabe von öffentlichen Flächen, an denen sich Kreative auch großformatiger ausprobieren können, kann versucht werden, ungewollte Graffitis zu reduzieren beziehungsweise attraktivere Werke hervorzubringen.

Die Nutzung von bestehenden Wänden vermeidet dabei auch entstehende Kosten durch andere Maßnahmen, wie das Aufstellen von speziellen „Graffiti-Wänden“. Darüber hinaus ist der vorgeschlagene Ort bereits mit Tags besprüht – eine Wandlung in die Legalität könnte schönere Werke hervorbringen.

Hans Klitzschmüller  
Vorsitzender DIE LINKE  
Stadtrat DIE LINKE

Eric Stehr  
Stadtrat DIE LINKE